

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 25

Illustration: Tauziehen um den Fachmann
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

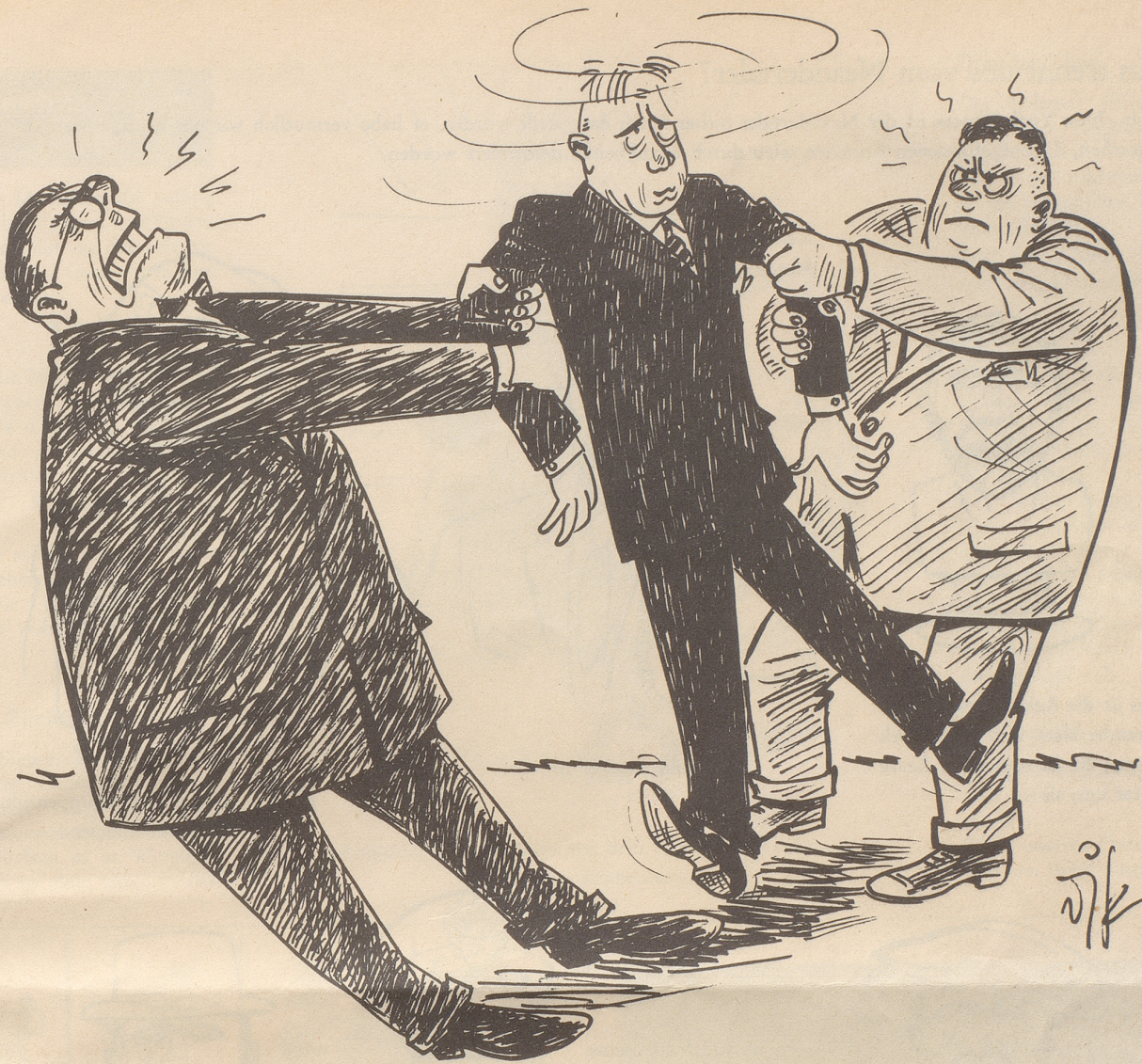
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Steigende Nachfrage nach tüchtigen Arbeitskräften

Tauziehen um den Fachmann

Um Hitsch si Mainig



Dar Bärrnar Regiarigsroot hätt sich entschuldigat. Vor Joora isch nemmli zGemf a Rumäänin, a Frau Maria Popescu, als Giftmördari varurtailt worda. Si hätt jetz – well a söttigs Moodan isch – iarni Memoaara ussagee. In denna schribbt sii au über zbärrnische Frauagfengnis Hindalbankh. As sej iara dött gäär nitt guat gganga und hej iara gäär nitt gfalla. Zwenig Wassar zum sich wäscha, schloofa

inama grooßa Saal mit andara Frau zemma, zÄssa ooni Puttar-kuhhi, dar Büschtahaltar awägg ggnoo und sogäär nu mit ara Nummara aagreeat! Khai Modäll-khlaidar, nu aalti Huttla, und dar-bej waiß Pfrau Popescu zprichta, sii sej denn inama Schloß uufgwaxa, mit Dianarschaft und aiganam Roß. Wia gsaid, dar bärrnisch Regiarigs-root hätt sich entschuldigat, well zur säbbara Zitt zFrauagfengnis vu Hindalbankh würkhli nitt uff dar Hööhhi gsii sej. Jetz wärdi abar bald a nöüja Bau paraat sii und in demm gengis denn priima zua und häära. Für jeeda Gascht an Ainzal-zimmar mit Balkhoon. Selbvar-schtentli flüüßsand khaalt und warm Wassar. (Für Ußlendarinna won inama Schloß uufgwaxa sind an aigas Baadzimmar.) Ggässa wärdi

nu ala Khaart und dKhlaidar khön-nandi bej dar Modissa usgläsa wärda. Schaffa khemmi natüürli au nümma in Khrenz, dafür schten-dandi zwai Tennis- und a Golf-platz zur Varfüagig. Wäär am Oobat usgoo welli, khriagi dar Huusschlüssel mit, müassi allard-ings noch dar Polizejschtund so-fort haikhoo

Dar Claude Tillier schribbt in siinam Buach «Mein Onkel Benjamin»: «Man muß sich vor Humanitäts-duselei hüten, die immer nur den Gesetzesbrecher als Unglücklichen ansieht», und anara andara Schtell: «Das Gefängnis sollte die Hölle für die Menschheit sein, schwarz, dü-ster. Und durch seine kleinen Giterfenster sollte es den Vorüber-gehenden finstere Blicke zuwerfen. Statt fröhlicher Gesänge sollten aus

seinen Mauern nur Kettengerassel und dumpfes Gebell der Wacht-hunde erschallen. Der Greis sollte sich fürchten, unter seinen Fen-ster auszurufen, das Kind sollte in seinem Schatten nicht spielen wollen und der Bürger sollte es auf seinem Heimweg meiden, so wie man nachts den Friedhof meidet. Nur auf diese Weise wird das Gef-ängnis die erwünschte Wirkung haben.»

Gwüß, dia Sätz möögand abitz übertribba tööna. Abar noch mi-nara Mainig übertribbt man in Sahha Humanitätsdusalej au abitz. I nimma nemmli aa, dar Regiarigs-root vu Bärrn hej mit siina Ent-schuldigunga nitt wella Propagan-da für Hindalbankh mahha, damit zFrauegfengnis jo immar guata Zualauf hej ...